



# Vereins-Nachrichten

Turn- und Sport-Vereinigung Lichterfelde e.V.

März 1950

Pressewarte: Hellmuth Wolf, Lichterfelde-West, Dürerstraße 30  
Herbert Redmann, Steglitz, Peschkestraße 10

## Unsere Hauptversammlung

am 21. Januar d. J. in den Lichterfelder Festsälen erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches und nahm einen wirklich harmonischen Verlauf.

Turnbruder Kasten sowie die einzelnen Fachwarte gaben ihre Berichte über das verflossene Jahr. Weiter folgte der Kassenbericht unseres Hauptkassierers Richard Schulze, der besagte, daß unsere Kassenlage infolge der gewesenen Währungsreform und der allgemeinen schwierigen Finanzverhältnisse eine ziemlich angespannte ist. Es wird immer wieder gebeten, die Beiträge möglichst für einige Monate im voraus zu zahlen. Leider mußten wir mit einem erheblichen Beitragsrückstand in das neue Jahr hineingehen, und es wird gehofft, daß die betreffenden Vereinsmitglieder nunmehr bald ihren Verpflichtungen für das vergangene Jahr nachkommen.

Turnbruder Friedrich-Wilhelm Poetsch verlaß den Kassenprüfungsbericht, der zu wesentlichen Beanstandungen keine Veranlassung gab und die korrekte und saubere Führung der Hauptkasse durch Turnbruder Richard Schulze hervorhob.

Kamerad Poetsch hat die Versammlung nach Beendigung aller Geschäftsberichte um die Entlastung des gesamten Vorstandes, die ohne Gegenstimme erfolgte.

Als „Ältester“ der Anwesenden nahm Kamerad Poetsch die Neuwahl des Vorstandes vor, der sich nunmehr wie folgt zusammensetzt:

- Vorsitzender: Bruno Kasten
- Stellvertreter: Willi Braatz
- Oberturn- und Sportwart: Otto Pötsch
- Ausbildungsleiter: Willi Braatz
- Hauptkassierer: Richard Schulze
- Schriftführer und Leiter der Geschäftsstelle: Helene Neitzel
- Presse- und Werbewart: Herbert Redmann und Hellmuth Wolf
- Gerätewart: Werner Weyland
- Frauenvertreterin: Dr. Dorothea Cehlhaar
- Leiter der Turnabteilung West: Edwin Wolf
- „ „ „ Süd: August Brauer
- „ „ Gymnastik-Abteilung: Irmchen Wolf
- „ „ Sport- und Spiel-Abteilung: Herbert Redmann
- „ „ Schwimm-Abteilung: Margarethe Braatz
- Obmann der Jugend und Kinder: Ernst Voge
- Obmann des Festausschusses: Herbert Redmann

Der jedem Anwesenden vorliegende Haushaltsplan wurde genauestens durchgesprochen und ohne Gegenstimme angenommen.

Der Vereinsbeitrag für das Jahr 1950 konnte leider noch nicht herabgesetzt werden, er stellt sich wie folgt:

|                                            |                          |
|--------------------------------------------|--------------------------|
| Erwachsene . . . . .                       | 1,50 DM (West) monatlich |
| Ehefrauen von Vereinsmitgliedern . . . . . | 0,75 DM (West)           |
| Jugendliche (15-18 Jahre) . . . . .        | 0,75 DM (West)           |
| Kinder (bis 15 Jahre) . . . . .            | 0,40 DM (West)           |
| Aufnahmegebühr (nur für Vollmitglieder)    | 1,50 DM (West)           |

Bei kinderreichen Familien wird das dritte und evtl. folgende Kind einer Familie beitragsfrei geführt.

Die Beiträge selbst sind nur in Westwährung zu entrichten. Mitglieder, denen nur Ostgeld zur Verfügung steht, wollen bitte einen Antrag auf Zahlung eines entsprechenden Beitrages an den Vorstand des „L“ stellen; in diesem Falle wird die Zahlung des Beitrages wie folgt festgesetzt:

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| Erwachsene                       | 0,30 DM (West) |
| Ehefrauen von Vereinsmitgliedern | 0,20 DM (West) |
| Jugendliche                      | 0,20 DM (West) |
| Kinder                           | 0,10 DM (West) |

Sollten sich im Laufe der Zeit Kurs-Rückgänge ergeben, würde eine entsprechende Regulierung der Beiträge erfolgen. Die Kassenführung ist ab 1.1.50 nur auf Westwährung eingestellt, so daß Beiträge in Ostwährung nicht mehr angenommen werden können.

Sämtliche Beitrags-Ermäßigungs- bzw. -Stundungsgesuche per 1949 sind mit dem 31.12.49 beendet. Da, wo es notwendig sein sollte, bitten wir, neue Anträge an den Vorstand schnellstens stellen zu wollen; ab 1. Januar 1950 sind – soweit keine anderweitige Regelung bisher erfolgt – die vollen Beiträge (s. oben) zu zahlen.

Nach Beendigung des geschäftlichen Teiles der Hauptversammlung blieb der größte Teil der Anwesenden noch zu einem „gemütlichen Zusammensein“ auf ein paar Stunden vereint.

## Liebe Turn- und Sportkameraden und -kameradinnen!

Auf der Hauptversammlung hat unser Vorsitzender, Turnbruder Kasten, die Werbung für unseren „L“, insbesondere die Mitgliederwerbung besonders hervorgehoben und schloß seine Worte mit dem Ruf: Werbt, werbt, werbt! Ihr habt daraus ersehen, welche Bedeutung er diesem wichtigen Kapitel beimaß, um unsere Vereinigung wieder an die Stelle zu bringen, die sie einstmals innehatte. Ihr habt sowohl den Kameraden Herbert Redmann als auch mich zu Euren Werbe- und Pressewarten gewählt, welche Aufgabe wir damit übernommen haben und werden alles, was in unseren Kräften liegt, tun, unseren „L“ stark in seinem Ganzen nach innen und nach außen zu machen. Dazu gehört in erster Linie ein großer Mitgliederkreis, zweitens eine rege Beteiligung aller Mitglieder an den Übungen und Veranstaltungen der Vereinigung, drittens ein gründliches Bekanntmachen der Außenwelt, besonders der Lichterfelder Bevölkerung, mit dem Vereinsgeschehen. Es muß an möglichst Viele herangetragen werden, was bei uns los ist, wo geturnt, gespielt, geschwommen wird, welche Feste wir feiern, welche Erfolge wir hatten, kurz, immer wieder muß etwas vom „L“ zu hören und zu sehen sein! Und das zu erreichen, wollen wir uns für das Jahr 1950 alle zur Aufgabe machen.

Ich rufe Euch deshalb heute zur Mitarbeit auf! Es ist für den Einzelnen gar nicht so viel, was er tun soll. Er soll nur ein wenig mehr als bisher „L“-Gedanken haben, nicht achtlos vorübergehen an einer Unzulänglichkeit, einer Idee, wie es anders besser sein könnte. Erzählt in Eurer Bekanntenkreise, was Ihr selbst im „L“ treibt, was es sonst noch zu treiben gibt, versucht möglichst viele Eurer Bekannten für den „L“ zu interessieren, sie zum Beitritt zu bewegen. Ihr wißt selbst, er hat jedem etwas zu bieten. Darüber hinaus könntet Ihr auch für die Werbung etwas tun, indem Ihr kurzgefaßte Berichte über irgendwelche Vereinsbegebenheiten an Herbert Redmann oder an mich einsendet. Das brauchen keine druckreifen Berichte zu sein, nur ein paar Zeilen persönlicher Art an uns geschrieben, das übrige machen wir schon. Wir können ja nicht überall dabei sein, deshalb auch nicht selbst über alles berichten. Besonders rufe ich noch die Abteilungsleiter zur Mitarbeit in dieser Beziehung auf. Scheinbar besteht bei manchen eine gewisse Scheu vor der Abfassung einiger Zeilen. Keine Angst! Jeder schreibe, wie er denkt. Wir bauen schon den druckreifen Text.

So und nun, liebe Kameraden und Kameradinnen, helft uns und damit unserem „L“ durch immer neue, fleißige Werbung! Denkt daran: jeder bringt ein neues Mitglied!

Hellmuth Wolf

Lichterfelde-West, Dürerstraße 30

## Arbeitsplan für 1950

18. 3. Böser-Buben-Ball der Turnabteilungen
19. 3. Berliner Turn-Meisterschaften
26. 3. „ „ „
28. 3. Turnen der Deutschland-Kunstturnriege
29. 4. Stiftungsfest
14. 5. Anturnen
15. 5. Anbaden
18. 5. Sternwanderung sämtlicher Abteilungen
21. 5. Potsdam – Berlin
18. 6. Schwimmfest
20. 8. Sportfest des „L“ in Lichterfelde
10. 9. Abturnen
- 7.10. Herbstfest des „L“
- 26.12. Gemeinsame Weihnachtsfeier

Die Beitragszahlung für das begonnene Jahr 1950 ist sehr im Rückstand. Ich erinnere deshalb an die sofortige Abführung der fälligen Monatsbeiträge an Eure Abteilungskassierer.

Richard Schulze, Hauptkassierer

Wo sind noch Sportgeräte, die noch nicht erfaßt sind (Speer, Diskus, Bälle usw.)? Meldung umgehend an die Geschäftsstelle.

Weyland, Vereinsgerätewart

## Aus den Abteilungen

**Turnabteilungen Süd und West.** Um allen Turnerinnen und Turnern recht viel Übungsmöglichkeiten zu geben, haben wir uns entschlossen, den Turnabend der Süd-Abteilung auf den Freitag zu verlegen. Ab Dienstag, den 28. 2. sind die Übungsabende wie folgt:

Dienstag 19.30 – 21.30 Uhr

Erwachsene und Jugendliche Kommandantenstraße.

Freitag 20 – 22 Uhr

Erwachsene und Jugendliche Berliner Str. 63

Mittwoch 20 – 22 Uhr

Vorturnerstunde (alle 14 Tage) Berliner Str.

Ihr bitte alle Turnschwestern und Turnbrüder, insbesondere alle Jugendlichen sich recht zahlreich sowohl an den Turnabenden der Süd- wie auch Westabteilung zu beteiligen.

**Vorturnerstunde.** Im letzten Jahr hat unser Verein dank der selbstlosen und unermüdlichen Arbeit aller Mitglieder einen unerhörten Aufschwung genommen. Ganz besonders groß ist der Zugang bei den Jugendlichen und Kindern. Letztere turnen zur Zeit in 6 Abteilungen mit durchschnittlich 70 Teilnehmern je Abend.

Selbstlos und verantwortungsbewußt wirken hier in aller Stille recht zahlreiche Turnschwestern und Turnbrüder an der Erziehung und Gesundung unserer Kinder. Ihnen allen danke ich auch an dieser Stelle im Namen des Vorstandes für ihre idealistische Arbeit.

Viele, viele Helfer, Vorturner und Leiter werden aber immer wieder benötigt. Und so wollen wir nun eine sachgemäße Ausbildung als Vorturner und Übungsleiter allen Turnerinnen und Turner angeeignet lassen durch die Abhaltung regelmäßiger Vorturnerstunden.

Alle Mitglieder sämtl. Abteilungen des Vereins, insbesondere alle Jugendlichen, lade ich hiermit zur ersten Vorturnerstunde am Mittwoch, dem 8. März, 20 Uhr, in der Turnhalle Berliner Straße herzlichst ein.

Herausforderungskampf um den „Carl-Schumann-Gedächtnispreis 1950“.

Dieser Vereins-Mannschaftskampf im Geräteturnen dient dem Gedächtnis eines unserer besten Zwölfkämpfer in den letzten 50 Jahren. Auf der 1. Olympiade in Athen gelang es dem Turner Carl Schumann nicht nur im Zwölfkampf, sondern auch im Ringen den Sieger zu stellen. Durch seine Siege verhalf er dem deutschen Turnen zu großem Ansehen im Ausland.

Dieser Kampf, der in jedem Jahr wiederholt wird, soll dazu dienen, unser schönes Geräteturnen auf breiter Basis zu fördern, den Mannschaftsgeist in unseren Turngemeinschaften zu festigen und unsere turnerische Arbeit durch das Mittel des Wettkampfes zu beleben.

Das schwarze „L“ beteiligte sich an diesem Wettkampf in der Leistungsklasse B. In dieser Gruppe stellten sich insgesamt 11 Vereine zum Kampf.

Am Sonntag, dem 20. 2., fanden sich die Vereine

TSV Tempelhof – TSV Lichterfelde

TSV Rudow 88 – TSV Neukölln 85

zur Ausscheidung zusammen.

Jede Mannschaft bestand aus 4 Frauen und 4 Männern. Unsere Mannschaft war vollzählig zur Stelle, und eine recht große Beteiligung unseres „L“ als Zuschauer spornte unsere Wettkämpfer zu den besten Leistungen an. Anfangs lag unser Verein hinter Neukölln und Tempelhof auf dem 3. Platz. Beim letzten Gerät-Reck, zeigten unsere Männer nochmals besonders gute Leistungen und konnten somit erreichen, das Endresultat zu verbessern.

|    |               |              |
|----|---------------|--------------|
| 1. | TSV Tempelhof | 235,3 Punkte |
| 2. | Lichterfelde  | 230,2 „      |
| 3. | „ Neukölln    | 229,2 „      |
| 4. | „ Rudow       | – „          |



Faustball. Unsere Faustballmannschaften, die während des Winters auf dem Schulhof des ehem. Realgymnasiums geübt haben, spielen ab sofort wieder jeden Sonntag vormittag (10 Uhr) im Lichterfelder Stadion.

Am 12. 3. ist Meldeschluß für die RIAS-Pokalrunde der Männer und Frühjahrsrunde der weibl. und männl. Jugend. Wer macht mit? Handball. Der Handball-Spielausschuß tagt nach wie vor jeden Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr beim Vereinskam. Linthe, Hindenburgdamm 93.

Unsere Jugend-Mannschaften haben sich in diesem Jahr wieder sehr wacker geschlagen und nehmen alle - trotz stärkster Gegnerschaft - einen guten Mittelplatz in ihren Tabellen ein. Nach Abschluß der Rundenspiele werden die genauen Tabellen veröffentlicht. Nachdem die Halle in der Kommandantenstraße instandgesetzt wurde, finden wieder die regelmäßigen Trainingsabende statt, und zwar:

### Faschingsball der Sport- und Spiel-Abteilung

Zum 3. Male veranstaltete am 11. Februar 1950 die Sport- und Spiel-Abteilung ihren nun schon traditionell gewordenen Faschingsball. Wer ihn mitgemacht hat, ist genau so wenig enttäuscht worden, wie bei den beiden vorausgegangenen. In den bestens geeigneten Räumen des „Elefant“ in Steglitz herrschte schon bald nach Beginn ausgelassene Faschingsstimmung, hervorgezaubert durch die ausgezeichnete und sehr fleißige „Stamm“-Kapelle. Die wenigen nicht kostümierten „Zivilisten“ fielen bei der Fülle der zum Teil sehr schönen und originellen, oft nur mit geringen Mitteln selbst erdachten Kostüme kaum ins Gewicht und werden es bedauert haben, sich nicht etwas luftiger angezogen zu haben. Die Kapelle sorgte für Bewegung, wechselnd zwischen Walzer, Samba, Rheinland, Rumba usw., so daß jung und alt auf die Kosten kamen. Das im vorigen Jahre bis zum obersten Strich gekletterte Stimmungsbarometer hatte auch dieses Mal wieder den gleichen Stand, als der Tschiou-Tschiou selbst auch die Ältesten in Ekstase brachte. Schunkellieder, von denen „Jetzt ist es still...“ einen wahren Hexenkessel der Fröhlichkeit zauberte, Gesellschaftstänze, Bonbonregen, die beliebten Lieder zur Gitarre unseres „Manni“ Barth usw. trugen zum Gelingen des Festes bei. Fast der gesamte Vorstand des „L“ hatte es sich nicht nehmen lassen, der Sport- und Spiel-Abteilung durch sein Erscheinen zu bekunden, daß er sich wohl in ihrer Mitte fühlte und Turnbrücken Kasten brachte das auch in seinen Worten beredt zum Ausdruck. Bis in die frühen Morgenstunden hinein leerte sich der Saal nicht von den sehr zahlreich vorhandenen Gästen, die das Faschingsfest zu einem vollen Erfolg für die Sport- und Spiel-Abteilung führten und ihr sicher die Möglichkeit geben, wieder einige Neuanschaffungen, besonders für die Jugend, zu machen. Stillen Beobachtern mag es nicht entgangen sein, daß so mancher in dieser Nacht seine Faschingsfee gefunden hat, die ihm (und er ihr) sicher eine schöne (vielleicht heimliche) Erinnerung an die Faschingszeit 1950 schuf. Die Sport- und Spiel-Abteilung kann aber mit Genugtuung für sich buchen, mit ihrem Faschingsball ausgezeichnet für den „L“ gewonnen zu haben, was sich nicht zuletzt durch den Zugang neuer Mitglieder bemerkbar machen dürfte. Wir freuen uns auf die nächste Faschingszeit.

Redaktionschluß: 15. März. (Der Termin muß aber pünktlich eingehalten werden! Manuskripte nach Möglichkeit mit Schreibmaschine und in zweifacher Ausfertigung.)

Jeden Mittwoch weibl. Jugend und freitags Männer und männl. Jugend sowie Schüler. Unser Sportlehrer, Herr Lang, ist abwechselnd bei den Mädchen und Männern. Am 3. 3., 17. 3. und 30. 3. bei den Männern und am 8. 3. und 22. 3. bei den Mädchen. An den anderen Tagen, an denen Herr Lang nicht anwesend ist, läuft natürlich der Trainingsbetrieb weiter.

Im März sind in Lichterfelde folgende Rundenspiele:

|         |                           |       |
|---------|---------------------------|-------|
| 19. 3.: | w. Jgd. - Zehlendorf      | 9.30  |
|         | Kna A - Neukölln          | 10.15 |
|         | Jgd B 2 - Pankow I        | 11.00 |
|         | Jgd B 1 - Siemensstadt    | 12.15 |
|         | Jgd A - TSC Spandau       | 13.30 |
|         | Mä 2 - Wilhelmsruh        | 14.30 |
|         | Mä 1 - OSC (Turnabteilg.) | 15.45 |

An den übrigen Sonntagen spielen unsere Mannschaften außerhalb.

**Vereinsmitglieder!**  
**Berücksichtigt unsere Inserenten!**

Treffpunkt der „L“-Turner  
**GASTSTÄTTE „DORFAUE“**  
Inh. R. Gerecht  
Lichterfelde-Süd, Berliner Str. 129 / Ruf 73 20 22

Jeden Donnerstag **Witwenball**  
Verkehrter Ball

Sonnabend } **Tanz**  
Sonntag }

Fahrverbindung  
Linie 96 (Osdorfer Str.), 77E / Omnibus 1 (Endstation)

**Ausführung von Malerarbeiten**  
jeder Art • Tapeten kleben

**EDWIN WOLF**  
Maler  
Berlin-Lichterfelde  
Hindenburgdamm 83  
Fernprecher: 73 15 08

72 39 22



**BUCHDRUCKEREI**  
**OSKAR PUCHELT**

BERLIN-STEGLITZ  
ALBRECHTSTR. 112

DRUCKSACHEN FÜR JEDEN BEDARF

**AUGUST BRAUER**  
Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 65a

empfiehlt sich  
für Ausführungen feiner  
**Tischler- und**  
**Drechslerarbeiten**

Reparaturen werden prompt und  
sauber ausgeführt.

Turn- und Sportschuhe  
Sandalen mit Leder- und Crepp-  
sohlen in großer Auswahl  
Straßen- und Wanderschuhe

Alles im

**Schuhhaus Ostermann**  
Berlin-Lichterfelde, Drakestr. 48

**Brauchen Sie**

einen Stempel  
ein Türschild  
eilige Drucksachen ?

dann zur

**Lichterfelder Schilderfabr.**  
Gardeschützenweg 65



**KONRAD HEYER**  
Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 132  
Telefon 76 15 02 und 73 18 50

**Preissenkung!**

**Taunus Standard**  
von DM 6500,- auf 5980,-

**Taunus Luxusausführung**  
von DM 6740,- auf 6285,-

**Taunus Kastenwagen f. 525 kg**  
von DM 6500,- auf 5980,-

Schnell-Lastwagen,  
Lastwagen, Sonderaufbauten

1/3 Anzahlung und 12 Monatsraten

Ausstellungshallen: **Berlin-Friedenau, Rheinstraße 56** Tel. 24 75 95

# 63. STIFTUNGSFEST DES **L** AM 29. APRIL 1950

Laut Beschluß der Jahres-Hauptversammlung findet unser diesjähriges Stiftungsfest am 29. April 1950 in den Lichterfelder Festsälen statt. Nach langer Zeit, es war wohl 1939 das letzte Mal, können wir wieder am Heimatort ein großes Vergnügen aufziehen. Sämtliche Abteilungen sind schon tüchtig an der Arbeit, um durch gute turnerische oder sportliche Vorführungen zur Verschönerung des Festes beizutragen. Der Eintrittspreis wird sich zwischen 1,- und 1,50 DM (West) bewegen. Daß eine gute Kapelle - unsere „Hauskapelle“ - wieder für beste Unterhaltung sorgen wird, ist wohl selbstverständlich.

Wir rufen die gesamte „L“-Gemeinschaft auf, alles zu tun, damit unser Stiftungsfest das gesellschaftliche Ereignis von Lichterfelde wird. Dazu gehört aber auch tüchtige Werbung im Verwandten- und Freundeskreis. Um unsere Gästekartei vervollständigen bzw. berichtigen zu können, bitten wir um Angabe von neuen Adressen für die Einladungen bzw. um Angabe von inzwischen vorgekommenen Änderungen.

Der Festausschuß

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112 - 750.3.50 - Gen.-Nr. 12.587

Drucksache



Herrn/Frau/Fräulein

*Arno Kasten*

*Berlin-Lichterfelde*

*Berliner Str. 129a*



Turn- und Sport-Vereinigung  
Lichterfelde e.V.

Geschäftsstelle: Bln.-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23